

Presseinformation

zum BayernLB Pharma Global Fonds “Best Fund over 10 Years Equity Sector Pharmaceuticals and Health Care”



Dem BayernLB Pharma Global Fonds (WKN 988257 und 926153) wurde am 04.03.2010 der Lipper Award 2010 in der Kategorie „Best Fund over 10 Years Equity Sector Pharmaceuticals and Health Care“ verliehen. Aus diesem Anlass wurde Herr Markus Hamella, der Fondsmanager des Fonds, in einem Interview befragt.

BayernInvest:

Herr Hamella, wir gratulieren Ihnen herzlich zu den Lipper Awards 2010 im Bereich „Best Fund over 10 Years Equity Sector Pharmaceuticals and Health Care“ für den BayernLB Pharma Global Fonds in Deutschland und Österreich. Im vergangenen Jahr haben Sie zudem Ihr zehnjähriges Jubiläum als Manager dieses Fonds gefeiert, und somit den Fonds entscheidend geprägt. Was sehen Sie als Ihr Erfolgsrezept?

Hamella:

Ich habe schon relativ früh den Schritt weg von der Orientierung an Branchenindizes gewagt und mich auf das Erkennen von Trends im Pharmasektor fokussiert.

BayernInvest:

Welchen Trend können Sie hier als Beispiel nennen?

Hamella:

Schon vor über 5 Jahren habe ich auf den Trend „Comeback der Impfstoffe“ gesetzt, zu einer Zeit als sich für Impfstoffe kaum jemand interessiert hat. Die Bedeutung von Impfstoffen hat sich tatsächlich in den vergangenen Jahren verändert: Zwischenzeitlich war dieses Thema für große Pharmakonzerne eines der attraktivsten Investitionsfelder. Dies hat sich letztlich auch im Fonds ausgezahlt.

BayernInvest:

Was sind Ihrer Ansicht nach die Erfolgsfaktoren beim Aufspüren von Trends?

Hamella:

Die Erfahrung, wie die jeweilige Branche “tickt“. In der Gesundheitsindustrie helfen hierbei oft branchenspezifische Fachpublikationen, die sich an Ärzte, Apotheker, Kliniken oder Referenten richten. Es hilft auch, wenn man als Manager die entsprechenden Unternehmen über Jahre durch mehrere Pharmazyklen begleitet. Natürlich gehört auch – wie bei allen Investmententscheidungen – ein Quäntchen Glück dazu.

BayernInvest:

Was sind Ihrer Meinung nach derzeit attraktive Trends?

Hamella:

Die Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen wie Parkinson oder Alzheimer ist in meinen Augen derzeit ein überaus spannender, wenn auch sehr risikobehafteter Bereich. Des Weiteren geht der Trend weiterhin weg vom Blockbustermodell: Pharmakonzerne sind derzeit auf der Suche nach alternativen Modellen und kommen zu sehr unterschiedlichen Ansätzen.

BayernInvest:

Wie reagieren Sie auf die speziellen Produktrisiken in der Gesundheitsindustrie?

Hamella:

Das Produktportfolio eines Pharmaunternehmens wird von mir speziell hinsichtlich seiner Risiken betrachtet. Hierzu sind gerade die genannten Fachpublikationen sehr hilfreich. Falls mir ein Produktportfolio zu risikobehaftet erscheint, wird in das Unternehmen überhaupt nicht investiert. Der starke Kursverlust von Merck & Co im Jahre 2004, als das Produkt Vioxx vom Markt genommen wurde, hatte deshalb keine Auswirkungen auf das Portfolio, weil hier kein Investment getätigt wurde. Die Entscheidung, nicht zu investieren, wurde getroffen obwohl damals Merck & Co ein absolutes Schwergewicht in allen Indizes war.

BayernInvest:

Stichwort: Abkehr vom Blockbustermodell. Welche Ansätze werden hier verfolgt?

Hamella:

Es ist zu beobachten, dass große Pharmakonzerne sich wieder breiter diversifizieren und in Randbereichen verstärken. Auffallend sind hierfür Investitionen im Bereich Generika, Diagnostika sowie im Bereich

Presseinformation

zum BayernLB Pharma Global Fonds “Best Fund over 10 Years Equity Sector Pharmaceuticals and Health Care”



rezeptfreier Medikamente und auch in der Tiermedizin. Als Ergebnis bekommen dadurch einzelne Pharmakonzerne mehr und mehr den Charakter eines klassischen Nahrungsmittelkonzerns.

BayernInvest:

Das Aufspüren und verfolgen von Trends lässt einen Stock-Picking Ansatz vermuten. Wie setzen Sie Ihre Erkenntnisse im Fonds um?

Hamella:

Dies ist in der Tat richtig. Ich suche die Portfoliowerte gezielt aus. Entscheidendes Investitionskriterium ist, dass die Titel von den vorher definierten Trends im Gesundheitswesen profitieren können. Abschließend wird das Produktportfolio hinsichtlich seines Risikocharakters beurteilt.

BayernInvest:

Sind ihre Beurteilungskriterien qualitativer oder quantitativer Natur?

Hamella:

Die Kriterien sind rein qualitativ. Die Bewertung von Pharmaunternehmen mittels quantitativer Modelle ist meines Erachtens nicht zielführend.

Der Kurstreiber bei Pharmaaktien ist eher die „Pipeline“, also die Ideen und in der Entwicklung befindlichen Medikamente, in welche hohe Erwartungen gesetzt werden. Dies kann ein quantitatives Beurteilungskriterium nicht einfangen.

BayernInvest:

Wie beurteilen Sie abschließend aktuelle Chancen und Risiken in ihrem Investmentuniversum?

Hamella:

Die Risiken sind stets die gleichen: das allgemeine Aktienmarktrisiko. Dieses ist naturgemäß auch in unserem Fonds vorhanden. In der Gesundheitsbranche sind darüber hinaus immer noch spezielle Produkt- bzw. Zulassungsrisiken zu beachten. Dies macht ein Einzeltitelinvestment immer sehr riskant. Deshalb ist gerade in der Gesundheitsbranche ein Publikumsfonds, und mit ihm die Streuung derartiger Risiken, eine intelligente Alternative. Die langfristige Attraktivität dieser Branche ist unbestritten. Der demografische Trend sowie der Stellenwert der eigenen Gesundheit bei uns allen führt weiterhin dazu, dass sehr viel Geld in die Bekämpfung von Krankheiten bzw. für den Wunsch nach einem langen, gesunden Leben aufgebracht wird.

BayernInvest:

Wir danken Ihnen für den Einblick und werden den spannenden Markt mit Ihnen weiter verfolgen!

Über BayernInvest KAG:

Die BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH mit Sitz in München wurde 1989 als hundertprozentige Tochter der BayernLB gegründet und ist innerhalb des Konzerns BayernLB das Kompetenzzentrum für institutionelles Asset Management. Als Gesamtanbieter ist BayernInvest sowohl Asset Manager bzw. Advisor für Investmentfonds als auch Master KAG. Mit einem verwalteten Volumen von rund 30 Milliarden Euro in Spezial- und Publikumsfonds sowie institutionellen

Vermögensverwaltungsmandaten gehört BayernInvest zu den großen Asset Managern in Deutschland.

Über BayernInvest Luxembourg S.A.:

Die BayernInvest Luxembourg S.A., die als Publikumsfondsgesellschaft derzeit ein Volumen von rund 1 Mrd. Euro verwaltet, wurde 1991 als Tochter der Banque LBLux S.A. gegründet. Seit 2001 ist sie eine hundertprozentige Tochter der BayernLB, München, und genau wie die BayernInvest in München fester Teil der Asset Management Aktivitäten des BayernLB Konzerns. Der BayernLB Pharma Global Fonds wurde am 15.07.1998 aufgelegt. Nähere Informationen sind unter <http://www.bayerninvest.lu/de/Produkte/branchenfonds/pharmaglobal.html> abrufbar.

Luxembourg im März 2010